

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 48.

18. Juni

1842.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstäg. (Holzverkauf im Revier Grömbach). Am

Dienstag den 21. u.

Mittwoch den 22. Juni d. J.

werden in nachstehenden Distrikten die beige- setzten Holzquantitäten im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eines laden werden, daß am ersten Tag die Zusammenkunft

Morgens 8 Uhr

in Grömbach seyn und der Anfang im Reitz- platzberg gemacht werde.

Distrikt Leimengrubenwald, Heidelbeerge- fall:

967 Langholzstämme, 2 Büchen, 802 Klöße, 22 buchene, $\frac{1}{4}$ birkene, 274 tannene Klf., 74 tannene Stangen, $8\frac{1}{4}$ Klf. tannenes Abfallholz und 4 tannene Reißprügellaster.

Den 10. Juni 1842.

R. Forstamt.

von Seutter.

Neuenbürg. (Auswanderung). Phi- lippine Wilhelmine Luz von Neuenbürg wan- dert nach Schwellingen im Großherzogthum Baden aus und hat den Philipp Ernst Luz, Rothgerber von Neuenbürg zum Bürgen auf Jahresfrist gestellt. Am 11. Juni 1842.

R. Oberamt. Leypold.

Calw. (Gläubiger Aufruf). Alle die- senigen, welche an die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Rechts-Praktikanten, gewe- senen Oberamtmann Geß dahier Forderun- gen zu machen haben, werden hiemit aufge- fordert, solche binnen 21 Tagen bei der un-

terzeichneten Stelle anzumelden.

Ingleich ergeht an diejenigen, von welchen der Verstorbene noch Akten oder Bücher in Händen hatte, welche sie noch nicht zu sich erhalten, die Aufforderung, sich binnen 21 Tagen hier zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist diese Akten und Bücher als Eigenthum der Masse würden betrachtet werden.

Den 13. Juni 1842.

R. Oberamtsgericht.

Ger. Akt. v. Mögling.

Calw und Neuenbürg. Da die Sporel-Verzeichnisse der Ortsvorsteher häufig nicht auf die vorgezeichneten Termine ein- kommen, so daß dadurch das Oberamt an dem rechtzeitigen Abschlusse seiner Sporel- Rechnung gehindert ist; so werden die Schuld- heißenämter hiemit angewiesen, von nun an die Sporel-Verzeichnisse je auf den 1. März, 1. Juni, 1. Sept. und 1. Dez. mit der vor- geschriebenen pfarramtlichen Beurkundung versehen, unfehlbar und bei Vermeidung von Wartboten hierher einzusenden. Den 13. Juni 1842. R. Oberamt Calw. Aktuar Reuff, StB. R. Oberamt Neuenbürg. Leypold.

Calw und Neuenbürg. Veranlaßt durch die bisher meistens sehr spät erfolgte Vorlegung der Gemeinde- und Stiftung- Stats zur Genehmigung wird den Gemeinde- und Stiftungsräthen hiemit bemerkt, daß künftig die Uebergabe der Stats in der Re- gel je am 1. Juli, spätestens aber bis 10. desselben Monats zu geschehen habe. Am 15. Juni 1842. R. Oberamt Calw. Akt. Reuff, StB. R. Oberamt Neuenbürg. Leypold.

H o l z ; V e r k a u f .

Forstamt Neuenbüra. Revier Langenbrand. Im Wege der Versteigerung kommen nachstehende Schlag-Erträgnisse zum Verkauf und kann der Kauffchilling sogleich baar bezahlt werden.

Den 22. Juni

Früh 9 Uhr

in Waldrennach von dem Schlag Sackberg:

Ahorn Werkholz 3 Stück,

Buchen dto. 12 Stück,

Tannen Klob; 218 Stück,

Hundsthal:

Lanaholz; von 64' Länge 3 Stück,

Tannen Spalt- und Säglöße 229 Stück,

Sackberg,

Buchenscheiter 22 Klf.,

dto. Knoten 67 $\frac{1}{4}$ Klf.,

Linden 1 Stück,

Tannenscheiter und Knoten 24 $\frac{2}{3}$ Klf.,

Hundsthal:

Nadelholz; prügel 4 Stück,

dto. Rinden 5 $\frac{1}{4}$ Klf.,

Schmidswaidle:

Nadelholz; Reiffach 825 Wellen.

Die Ortsvorsteher haben diesen Verkauf anter dem Anfügen gehörig bekannt zu machen, daß der Forstwart zu Waldrennach am 25. d. M. die Loose vorzeigen wird, wozu sich die Kaufsliebhaber früh 9 Uhr bei ihm einzufinden hätten.

Den 15. Juni 1842.

K. Forstamt.

Moltke.

Calw. Aus der Verlassenschaft des kürzlich dahier gestorbenen Rechtspraktikanten Carl Friedrich Wolfgang Geß, wird am Freitag den 24. d. M.

in dem ehemaligen Rothgerber Schielen'schen jetzt Kornischen Haus in der Ledergasse eine Fahrniß-Auktion durch alle Rubriken gegen gleich baare Bezahlung abgehalten werden, bestehend hauptsächlich in

einer goldenen Taschenuhr, silbernen Es- und Kaffeelöffeln, Büchern, meistens juridischen Inhalts, Mannskleidern, Betten, Leinwand, Küchenschere von Holz, Zinn, Eisen und Blech, Schreinwerk und allgemeiner Hausath.

Zahlreiche Liebhaber hiezu werden eingeladen,

Den 16. Juni 1842.

Durch das K. Gerichts-Notariat.
Ritter.

Calw. Alle diejenigen, welche für das Verwaltungsjahr vom 1. Juli 1841 bis 30. Juni 1842 zu der Stadtpflege an Steuern, Pachtgeldern, Kapitalzinsen u. s. w. noch irgend etwas schuldig sind, werden hiedurch dringend aufgefordert und ermahnt, im Laufe d. M. Juni ihre Schuldsigkeiten vollständig abzutragen, indem sonst gegen die Säumigen Exekution erfolgen müßte.

Am 15. Juni 1842.

Stadtschuldheißnamt.

Schuldt.

Calw. Vor 8 Tagen wurde im Oberamt Freudenstadt ein braungefleckter Hühnerhund erlegt, der allen Anzeigen nach von der Wuthkrankheit befallen war. Da es sehr wichtig ist, zu erfahren, ob dieser Hund etwa auch durch den hiesigen Bezirk gekommen und Menschen oder Thiere gebissen hat, so werden alle diejenigen, welche hierüber Auskunft geben können, aufgefordert, eine vorzügliche Anzeige zu machen.

Zugleich ergeht bei der in neuerer Zeit wieder häufiger erscheinenden Wuthkrankheit an die Besitzer von Hunden, Katzen und andere Hausthiere die Aufforderung, diese genau zu beobachten und wenn sie etwas Verdächtiges an ihnen wahrnehmen sollten, alsbald Anzeige zu machen, wobei bemerkt wird, daß die Eigenthümer von wuthkranken Thieren für allen durch ihre Schuld verursachten Schaden verantwortlich sind.

Am 15. Juni 1842.

Stadtschuldheißnamt.

Schuldt.

Calw. Das der Stadt gehörige Gebäude an der Stuttgarter Straße nächst der äußern Mühle ist zum Abbruch bestimmt. Da das Ergebnis der letzten Aufstreichs-Verhandlung nicht befriedigend ist, so wird das Gebäude am nächsten

Montag den 20. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus wiederholt in den öffentlichen Aufstreich gebracht werden.

Den 14. Juni 1842.

Stadtrath.

Liebenzell. Die hiesige Winterschaf-
weide, welche etwa 300 Stück ernährt, wird
am

29. Juni 1842.

Nachmittags 1 Uhr

auf 3 Jahre, von Martini 1842 bis 1845
auf dem hiesigen Rathhause verpachtet wer-
den.

Pachtlichhaber werden mit dem Bemerkn
hiesu eingeladen, daß sie sich über Prädikat,
Vermögen und Bürgerrecht genügend auszu-
weisen haben.

Den 6. Juni 1842.

Stadtschuldheissenamt.

Schönen.

Birkenfeld, Gerichtsbezirks Neuen-
bürg. (Gläubiger Anruf). Alle diejenigen
Personen, welche an Christoph Fricorich Höll,
Bauer von hier, Ansp.üche zu machen haben,
werden hiemit aufgefordert, dieselben binnen
30 Tagen bei dem hiesigen Schuldheissenamt
anzugeigen, widrigenfalls sie, wenn das
Schuldenwesen außergerichtlich erledigt wür-
de, hiebei nicht berücksichtigt werden könnten.

Am 4. Juni 1842.

Gemeinderath,

Schuldheiß Tränkler.

Deckenpfronn. (Holzverkauf).

Donnerstag den 23. d. M.

Morgens 8 Uhr

wird aus dem hiesigen Kommunwaldungen
folgendes Langholz im öffentlichen Aufstreich
gegen gleich baare Bezahlung verkauft wer-
den und zwar:

1 Stück 40r

5 — 50r

25 — 60r

17 — 70r

2 — 80r

1 — 90r

Eiche 16" hält, und

21 Stück Eichen.

Die Liebhaber wollen sich an gedachtem
Tag und Stunde auf dem Rathhaus dahier
einfinden. Den 7. Juni 1842.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:

Rathschreiber M a m m e l.

Alzenberg. (Gutsverkauf). Am

Freitag den 24. d. M.

am Johanni Feiertag,

Nachmittags 1 Uhr

wird folgende Liegenschaft des Ulrich Rotha-
cker, Bauers von Speßhardt im öffentlichen
Aufstreich verkauft werden und zwar:

1 Brtl. an einer 2stöckigen Behausung
mit einem Anbau,

die Hälfte an einer Backhütte d. sei,

1 Brtl. an einer Streuhütte,

die Hälfte an einer Kellerhütte,

die Hälfte an einer Scheuer,

die Hälfte an 1 Mrg. 1 Brtl. Garten
beim Haus,

— 1 Mrg. 3/2 Brtl. Wiesen,

1/4 an 17 Mrg. 1 Brtl. Acker, der
große Acker genannt,

— 4 Mrg. 3/2 Brtl. Wildfeld und

— ca. 20 Mrg. Maad und Wald.

Die Verkaufs Verhandlung findet in dem
Gemeinderathszimmer im Hause des Schuld-
heiß Bayer zu Alzenberg statt, wobei sich die
Liebhhaber an gedachtem Tag und Stunde
einfinden, und das Weitere vernehmen wol-
len. Den 10. Juni 1842.

Im Auftrage des Gemeinderaths:

Pfandhilfsbeamter M a m m e l.

Außeramtliche Gegenstände.

Birkenfeld. (Wirtschaftsverkauf).

Unterzeichneter ist gesonnen,

Freitag den 24. d. M.

Mittags 2 Uhr

seine Wirtschaft zur Sonne bei der Bir-
kenfelder Ziegelhütte, wegen seines Abzugs
und eines andern Kaufs aus freier Hand
zu verkaufen. Dieselbe steht an der Land-
straße, die von Pforzheim über Neuenbürg
nach Wildbad und Calw führt, sie ist mit
einem schönen Wirthsgarten und Brunnen
versehen, eignet sich sehr gut zu einer Bier-
brauerei, ist zu einer Metzgerei und über-
haupt im Ganzen sehr bequem eingerichtet;
überdies sind auch noch mehrere Mrg. Gü-
ter in ganz guter Lage dabei, welche ich
sowohl mit, als auch ohne Wirtschaft ver-
kaufe, auch können Mobiliaren, z. B. Fä-
ser, Wein, Tafeln etc. mit verkauft werden.
Die Zahlung kann nach Belieben des Käu-
fers, entweder sogleich, oder auf Zieler statt-
finden.

Sonnenwirth W e s s i n g e r.

Calw. (Dankfagung). Für die zahlreiche Begleitung der Leiche unseres Vaters und Großvaters, Stadtzinkist Hammer, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Calw. (Dankfagung). Für die zahlreiche Begleitung unserer seligen Mutter und Großmutter zu ihrer Ruhestätte, sowie für die vielen Beweise von Liebe und Freundschaft, die ihr während ihrer Krankheit zu Theil wurden, sagen wir unsern innigsten Dank, und bitten Gott, den Belohner alles Guten, er wolle es denselben zum Segen werden lassen und sie stets bei dauerhafter Gesundheit erhalten.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Jakobine Strickel, geb. Emsf.

Calw. Durch den Tod meines Vaters, des Stadtzinkist Hammer, veranlaßt, gebe ich einem geehrten Publikum die Nachricht, daß ich auf Bestellung zu Hochzeiten, Tanz-Unterhaltungen u. s. w., mit großer oder kleiner Manns- und Musik machen werde, und empfehle mich zu zahlreichen Aufträgen unter der Versicherung, daß Bräutigamkeit und gute Musik Jedermann zufriedenstellen werden.

Friedrich Hammer.

Calw. Meinen werthen Gästen mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich nur noch bis Freitag den 24. Juni meine Wirtschaft betreibe, und bitte sie daher, mich während dieser Zeit noch mit zahlreichen Besuchen zu erfreuen.

Steinwirth Mos.

Calw. Ich habe sehr wohlschmeckenden Lambergerkäse erhalten, den ich den Herren Wirthen bei Abnahme von mehreren Käseböden das Pfund zu 12 kr. erlasse.

F. Georgii.

Calw. Ich habe eine Partie 25 fl. Loose von dem im Jahr 1834 eröffneten Großherzoglich Hessischen Kabinets-Lotterie Anlehen zum Verkauf erhalten, wovon die nächste Ziehung auf den 15. Feb. 1843 fällt und worin die Gewinne von 15000 fl., 4000 fl., 2000 fl., 1000 fl. abwärts bis 28 fl. vorkommen, und kann solche zu dem billigen Preise von 26 fl. das Stück abgeben.

Ebenso Serien-Loose des Großherzoglich badischen Anlehens vom Jahr 1820, welche

am 30. Nov. d. J. gezogen werden und wo bei 50000 fl., 25000 fl., 12000 fl., 10000 fl. und so abwärts bis 94 fl. gewonnen werden.

Ferner bin ich ermächtigt, von dem neuen badischen Staats-Anlehen vom Jahr 1840 Loose abzugeben à 60 fl. das Stück in 6 vierteljährigen Terminen je à 10 fl. ohne Zinsverräufung.

Nähere Auskunft werde ich auf Verlangen gerne erteilen.

Den 16. Juni 1842.

F. Georgii.

Am nächsten

Montag den 20. d. M.

Nachmittags 3 Uhr

werden auf dem Dickweirhof mehrere Häu-
ten Zimmerpöbue im öffentlichen Aastreich
gegen baare Bezahlung verkauft, wozu die
Liebhaber eingeladen werden.

Den 15. Juni 1842.

Geld auszuleihen,

gegen sichere Sicherheit:

100 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 pEt. bei Stricker
Böpler in Calw.

200 fl. bei der Stiftungspflege Stammheim.

200 fl. Pfleggeld bei Jos. Fr. Schnauser
d. j. in Calw.

100 fl. Pfleggeld bei Stadtrath Maier in
Neubulach.

300 bis 400 fl. zu 4 1/2 pEt. bei der Ge-
meindepfleg Rothenbach.

1100 fl. Pfleggeld bei Martin Schmierle in
Oberriedt.

200 fl. Pfleggeld bei Ph. Kappler in Dos-
bel.

100 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 pEt. bei jung G.
Beer in Hirsau.

350 fl. zu 4 pEt. bei Gemeinderath Beer
ri in Hirsau.

175 fl. zu 4 2 pEt. bei G. Etöz in Hir-
sau.

300 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 pEt. bei Ludwig
Schuhmacher in Gechingen.

200 fl. Pfleggeld zu 5 pEt. bei Ludwig
Schuhmacher in Gechingen.

200 fl. und bis Jacobi 1842. 155 fl. bei F.
Georg-Fischer in Gechingen.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivininschen Buchdruckerei
in Calw.